



Erb- und Erbverzichtsvertrag

zwischen den Ehegatten

Vorname/Name (Bräutigam): _____

geboren am _____ von _____

wohnhaft _____

und

Vorname/Name (Braut): _____

geboren am _____ von _____

wohnhaft _____

sowie den Nachkommen

Vorname/Name (Kind 1): _____

geboren am _____ von _____

wohnhaft _____

und

Vorname/Name (Kind 2): _____

geboren am _____ von _____

wohnhaft _____



Vor der Amtsnotarin / Vor dem Amtsnotar sind heute die eingangs aufgeführten Vertragsparteien erschienen und stellen das Begehren um Errichtung und Beurkundung des nachstehenden Erbvertrages.

Feststellungen

1. Die Ehegatten

.....

haben am in geheiratet. Aus ihrer Ehe sind

die nachfolgend genannten Kinder

Vorname/Name: _____ Geburtsdatum _____

Vorname/Name: _____ Geburtsdatum _____

Vorname/Name: _____ Geburtsdatum _____

hervorgegangen. Die Vertragsparteien haben keine nicht gemeinsamen Kinder.

2. Die beiden Ehegatten haben bis heute keinen Ehe- und/oder Erbvertrag abgeschlossen. Auch die Vertragsparteien haben bis heute untereinander keinen Erbvertrag abgeschlossen.

Ehevertragliche Vereinbarungen

3. Die beiden Ehegatten und Erblasser setzen sich hiermit für den Fall des Todes des einen oder andern von ihnen gegenseitig als **Alleinerben** ihres ganzen Nachlasses ein und schliessen sämtliche übrigen Erben von der Erbfolge aus.

4. Die auf der ersten Seite genannten Nachkommen und gesetzlichen Erben nehmen von der gegenseitigen Universalerbeneinsetzung ihrer Eltern in Zustimmungem Sinne Kenntnis und verzichten im Nachlass des erstversterbenden Elternteils zu Gunsten des überlebenden Elternteils auf ihren gesetzlichen Erbanspruch einschliesslich Pflichtteilsanspruch. Dieser Erbverzicht erfolgt unentgeltlich.

5. Dieser Erb- und Erbverzichtsvertrag fällt ohne Schadenersatzforderungen für alle Vertragsparteien vollumfänglich dahin:

- wenn die Ehegatten rechtskräftig gerichtlich geschieden sind;
- wenn zwischen den Ehegatten beim Tode des erstversterbenden Ehegatten ein Scheidungs- oder Trennungsverfahren rechtshängig ist.



6. Der Erbverzicht gemäss vorstehender Ziffer 4 dieses Erb- und Erbverzichtsvertrages gilt auch gegenüber den Nachkommen der verzichtenden Erben (Art. 495 Abs. 3 ZGB).
7. Sollte sich der überlebende Ehegatte wieder verheiraten, hat er den Nachkommen denjenigen Betrag auszurichten, den diese beim Tode des erstverstorbenen Ehegatten bei der güter- und erbrechtlichen Auseinandersetzung gemäss den gesetzlichen Bestimmungen und ohne diesen Vertrag erhalten hätten. Dabei wird angerechnet, was die Nachkommen aus dem Nachlass des erstverstorbenen Ehegatten trotz dieses Vertrags bereits erhalten haben und was ihnen seither vom überlebenden Ehegatten durch Schenkung zugewendet worden ist.
Massgebend für den Bestand des ehelichen Vermögens ist das steuerrechtliche Nachlassinventar, welches durch die kantonalen Behörden oder die Erben selbst bei Tode des erstverstorbenen Elternteils/Ehegatten aufgenommen wurde. Die Ansprüche der Nachkommen werden fällig mit dem Tag des Eintritts der Bedingung und sind bis zu diesem Tag weder zu verzinsen und sicherzustellen. Es ist dem überlebenden Elternteil/Ehegatten freigestellt, in welcher Form die Auszahlung erfolgt.
8. Die Vertragsparteien erklären, dass dieser Erb- und Erbverzichtsvertrag nach ihrem Willen und keine Vor- oder Nacherbeneinsetzung beinhaltet, sondern zwei selbständige Erbeinsetzungen enthält.
9. Beim Tod des zweitversterbenden Ehegatten findet die gesetzliche Erbfolge Anwendung und die Nachkommen erben je zu gleichen Teilen. Sollte ein Nachkomme vorverstorben sein, treten an dessen Stelle deren Nachkommen in allen Graden nach Stämmen.
10. Beide Ehegatten widerrufen sämtliche frühere Verfügungen von Todes wegen; nicht davon betroffen sind jedoch Begünstigungserklärungen gegenüber Versicherungs- und Vorsorgeeinrichtungen aller Art.

Schlussbestimmungen

Die Urkunde wirdfach ausgefertigt: je ein Exemplar für die Vertragsparteien und das Amtsnotariat sowie das Depot.

Die Amtsnotarin / Der Amtsnotar hat den vorliegenden Erb- und Erbverzichtsvertrag mit den Vertragsparteien besprochen und ihnen zum Lesen unterbreitet. Diese bestätigen mit ihren Unterschriften, dass der Inhalt der Urkunde in allen Teilen ihrem Willen entspricht.

Ort und Datum,

Die Vertragsparteien:



..... (Braut) und (Bräutigam)

..... (Kind1) und (Kind2)

Zeugenbestätigung

Die beiden Zeugen

Vorname/Name (Zeuge1): _____

geboren am _____ von _____

whft. _____

Vorname/Name (Zeuge2): _____

geboren am _____ von _____

whft. _____

Sind zur Beurkundung beigezogen worden und bestätigen, dass

- die Vertragsparteien und die Amtsnotarin/der Amtsnotar diese Urkunde in ihrer Gegenwart eingehändig unterzeichnet haben;
- die Vertragsparteien ihnen gegenüber erklärten, dass sie diese Urkunde gelesen hätten und dies Urkunde ihren Willen enthalte;
- die Vertragsparteien nach ihrer Wahrnehmung verfassungsfähig waren.

Ort und Datum,

..... (Zeuge 1) und
(Zeuge 2)



Öffentliche Beurkundung

Die Amtsnotarin / Der Amtsnotar bestätigt, dass

- *die Identität und die Vertragsfähigkeit der Vertragsparteien feststehen;*
- *die Vertragsparteien über das Rechtsgeschäft belehrt worden sind;*
- *die Vertragsparteien die Urkunde selber gelesen haben und vor ihr erklärten, dass diese ihrem Willen entspreche;*
- *die Vertragsparteien diese Urkunde in ihrer Gegenwart eigenhändig unterzeichnet haben.*

Ort und Datum,

Die Amtsnotarin / Der Amtsnotar:

.....